



Freundesbrief aus dem Casa Onisim

Nr.3-12/18

„Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!“ (Johannes 8,11)

Liebe Freunde vom „Casa Onisim“!

Kürzlich lasen wir mit den Kindern den obigen Vers, der aus der Begegnung des Herrn Jesus mit der Ehebrecherin stammt. Dabei wurde uns allen neu deutlich, dass Jesus Christus NIE verdammt, uns stattdessen aber mit der frohmachenden Botschaft der Sündenvergebung begegnet. Er will keinen Menschen verurteilen, sondern ihn von der Last und der Abhängigkeit der Sünde befreien. Dabei stellte ich mir die Frage, welche Botschaft wird bei uns verkündigt? Legen wir etwa Lasten, Gesetze und Pflichten auf, und vermitteln so den Kindern, dies sei zur Errettung notwendig? Oder zeugen unsere Worte und unser Leben vom selig machenden Evangelium? Davon, dass Jesus Christus sowohl die Last der Sünde abnimmt, als auch von der Herrschaft der Sünde befreit?

Wir freuen uns, wenn ihr für die unterstrichenen Anliegen mit betet

„Die Arbeit im Casa Onisim“

- Das Schuljahr 2018-2019 mussten wir leider mit deutlich weniger Kinder als in den Vorjahren beginnen. Derzeit besuchen nur noch 63 Kinder unser Internat. Da die Ausgaben wesentlich schneller als die Spenden steigen, konnten wir freiwerdende Plätze nicht wieder neu besetzen. Wir sind jedoch froh, dass wir es bislang vermeiden konnten, Kinder nach Hause zu schicken. Nach wie vor ist die Not in den Randgebieten Rumäniens groß, und es ist immer wieder schwierig, Anfragen abzulehnen. Ganz besonders dann, wenn es um Notfälle in gläubigen Familien geht.
- Im September fand die internationale Konferenz zur Kooperation für die Entwicklung der Region Siebenbürgen in Alba Julia statt. Dabei wurde die Arbeit im „Casa Onisim“ als gelungenes soziales Projekt in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rumänien vor dem Hintergrund „Erziehung auf biblischer Basis“ ausgezeichnet. Es war eine schöne Erfahrung, dass eine Gruppe unserer Jugendlichen dabei von dieser Arbeit zeugen konnte.
- Die hohen schulischen Anforderungen zwangen uns dazu, dass wir die Hausaufgabenbetreuung bis zum Abendessen ausdehnen mussten. Damit die Freizeitbeschäftigung für unsere Kinder nicht zu kurz kommt, haben unsere Jugendlichen ein zusätzliches Sportprogramm am Samstagnachmittag für die jüngeren Schüler organisiert, das mit viel Freude wahrgenommen wird. Die rege Teilnahme und die guten Preise bei den verschiedenen sportlichen Wettkämpfen sind für alle ermutigend und zeigen, dass sich der wöchentliche Einsatz lohnt!
- Nach einem Jahr Probezeit gibt es nun täglich in allen Kindergruppen und für die Mitarbeiter und deren Familien einheitliche Bibellesepläne mit Erklärungen. Diese werden von verschiedenen Mitarbeitern verfasst. Gemeinsam lesen wir damit alle fortlaufend durch die Bibel und haben für die Zusammenkünfte in den Gottesdiensten, Kinderstunden und Andachten eine gute Vorlage. Sonntagnachmittags treffen wir uns zweimal wöchentlich, gerade lesen wir gemeinsam den Petrusbrief. Beiträge der Jugendlichen und persönliche Zeugnisse sind dabei besonders ermunternd. Es ist ein großer Segen Gottes Wirken und Arbeiten in den Herzen der Kinder erleben zu dürfen.
- Die Firma SELGROS, Lieferant für unsere Lebensmittel, unterstützte uns in diesem Halbjahr in besonderer Weise. Dazu gehörten Tombolas unter Kunden, Ausstellungs- und Verlaufserrlöse zu unseren Gunsten und sogar ein „festliches Mittagessen“ für alle Kinder von Mitarbeitern der Firma finanziert und gekocht!

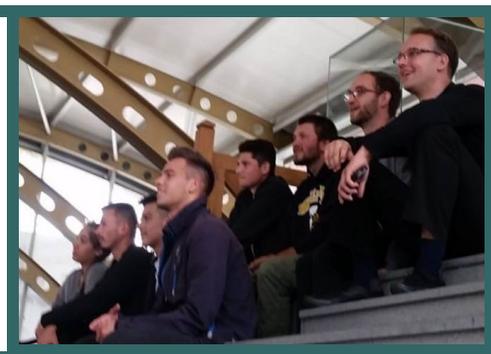


Links:

Volleyballspiel am Samstag

Rechts:

Auszeichnung von „Casa Onisim“ als gelungenes soziales Projekt in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rumänien



„Deutschlandreise und Vorträge“

So Gott will, werden wir Anfang März zur 20. Mitgliederversammlung unseres 2.Trägervereins in Deutschland sein. Alle Interessenten sind dazu am 09.03.2019 herzlich in die Räume der Brüdergemeinde nach Weißwasser/Sachsen eingeladen. Im Rahmen dieser Reise stehen wir sehr gerne für Berichte und Vorträge über die Arbeit im „Casa Onisim“ zur Verfügung. Bitte meldet Euch, wenn Ihr daran interessiert seid. Ein neuer Film über die Arbeit im „Casa Onisim“, in dem auch eine Reihe außenstehender Personen wie Eltern, Lehrer und ehemalige Kinder zu Wort kommen, ist kurz vor der Fertigstellung.

„Unsere Mitarbeiter“

Aufgrund der schnell steigenden Lohnkosten wird es immer schwieriger unsere rumänischen Mitarbeiter entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu bezahlen. Im Laufe des Jahres mussten wir uns deshalb von einigen trennen. Wir haben gemeinsam versucht sozial erträgliche Lösungen für jeden Einzelnen zu finden und sind dankbar, dass das Beenden der Arbeitsverhältnisse meist in gutem Einvernehmen erfolgen konnte. Alle betroffenen Mitarbeiter haben inzwischen andere Arbeitsplätze gefunden. Die tägliche Betreuung der Kinder muss jedoch weiterhin gewährleistet werden! Leider wird es auch immer schwieriger Mitarbeiter zu finden, die bereit sind langfristig ohne Bezahlung zu arbeiten. Wir sind deshalb dankbar, dass unsere freiwillig ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter und unsere Jugendlichen im Internat diese Arbeit weit über das zu erwartende Maß aufgefangen haben. Doch dabei stoßen wir leider immer mehr an Grenzen, die nicht gut vertretbar sind.

„Bauvorhaben Mehrzweckhalle“

Dank einer Reihe von Arbeitseinsätzen verschiedener Gruppen und der Tatsache, dass diese meist gleichzeitig die Finanzierung der entsprechend notwendigen Materialien übernommen haben, konnte der Innenausbau unserer Mehrzweckhalle unerwartet schnell vorangehen. Wir freuen uns sehr darüber, denn dadurch sind der Vorbau mit dem Eingangsbereich, sowie die Gäste- und Mitarbeiterzimmer bereits einzugsbereit. In der Halle selbst ist für den Monat Januar die Verlegung des Bodenbelages vorgesehen. Das Material dafür wurde bereits gespendet, und eine Gruppe aus Halle/Westfalen hat die Ausführung der Arbeiten zugesagt. Noch offen ist der elektrische Teil des staatlich vorgeschriebenen Feuerschutzes. Wir sind aber guter Dinge, dass wir ab dem ersten Halbjahr des kommenden Jahres auch die Gemeindehalle benutzen können.

„Unsere Familie“

Wir freuen uns, dass alle unsere Kinder zurzeit im „Casa Onisim“ mitarbeiten, außer Kénan, der sich im letzten Jahr seines Medizinstudiums in Cluj befindet. Eleazar betreut als Erzieher eine Gruppe. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes im Frühjahr will er mit seiner Familie gerne wieder in die Außenmission gehen. Sie beten um die richtige Wahl des Einsatzortes. Phinéas begleitet den schulischen Bereich der Kinder, während Persis die Kindergartenkinder betreut und Phoebé seit September für unsere tägliche Informationsschrift „Onisim Aktuell“ verantwortlich ist. Daneben sind beide, sowie auch Timon in der Hausaufgabenbetreuung tätig. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage bzgl. der Mitarbeiter (siehe oben), arbeitet Sara und in Notfällen auch ich selbst in der Gruppenbetreuung mit. Eine neue zeitliche Herausforderung, jedoch auch interessant, zumal wir dadurch wieder mehr die „Arbeitsbasis kennen lernen“. Bei all dem wird es uns nicht langweilig, und wir sind froh, dass wir die Arbeit noch tun können.

Wir grüßen Euch zum Jahresende herzlich! Wie immer ist es uns ein großes Anliegen Euch allen in erster Linie für Eure Gebete zu danken. Dankbar nehmen wir aber auch besonders alle finanzielle Unterstützung unserer Arbeit an und Eure Begleitung unserer Arbeit ermutigt uns immer wieder neu!

Eure Matthias und Sara Müller mit Kindern

PS: Bitte beachtet, dass wir den Versand der Rundbriefe an die bisherige Empfängerliste zum Jahresende einstellen werden.

Teilt uns bitte mit (sofern es nicht schon geschehen ist), wenn Ihr den Rundbrief auch im nächsten Jahr wieder erhalten wollt!

Matthias u. Sara Müller, c/o Casa Onisim, Str. Decebal Nr. 1,515850
Petresti, Rumänien
Tel.: 0040 (0) 258 743 083 oder 0040 (0) 728 599 728—
mail: onisim1999@yahoo.de

